

PRESSEERKLÄRUNG
6. September 2016

Podiumsdiskussion \ **Fluchtursachen und (internationale) Verantwortung**

Weitere Informationen:

SUSANNE HEINKE

Head of Public Relations

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22

pr@bicc.de

Gemeinsam mit der DGVN (Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen), NRW, veranstaltet das BICC am 21. September 2016 ab 18.30 Uhr in seinen Räumen die Podiumsdiskussion „Fluchtursachen und (internationale) Verantwortung“. Der Anlass sind die Bonner Friedenstage, die dieses Jahr vom 20. bis 24. September stattfinden.

65,3 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Weit über eine Million fanden seit 2015 Zuflucht in der EU, die meisten in Deutschland. Das „Friedensgutachten 2016“ der deutschen Friedensforschungsinstitute hat die Fluchtthematik zu seinem diesjährigen Schwerpunkt gemacht. Die Herausgeber fordern von der Politik, bei der Bekämpfung der Fluchtursachen und bei der Gestaltung einer solidarischen Flüchtlingspolitik Verantwortung zu übernehmen.

Nach einer Einführung von Dr. **Max Mutschler**, Herausgeber Friedensgutachten, BICC, diskutieren Dr. **Katja Mielke**, BICC, und ein **Repräsentant des UNHCR** (angefragt).

Moderation: **Susanne Heinke**, BICC

Ort: BICC, Pfarrer-Byns-Str. 1, 53121 Bonn

Zeit: 21. September 2016, 18.30 bis 20.00 Uhr

Im Anschluss an die Diskussion können die Gespräche bei einem kleinen Umtrunk fortgesetzt werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 19. September 2016 per E-Mail an: pr@bicc.de.

Das vollständige Programm der Bonner Friedenstage (20. Bis 24. September 2016) finden Sie unter:

https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/pdf/events/2016/Friedenstag/Programm_Friedenstag.pdf